

Pressemitteilung

Ansprechperson

Kay Pfefferkuchen

E-Mail

pfefferkuchen@netzn.ihk.de

Telefon

0234 9113-206

Datum: 21.01.2022

Brücke auf der A43 wird eingeschränkt

IHK fordert beschleunigte Planungszeiten

Als wäre die Komplettspernung der A45 nicht schon eine Hiobsbotschaft zu viel, wird nun ab Dienstag auch die Brücke in Bochum-Gerthe erheblich eingeschränkt. Der Wirtschaftsstandort Bochum ist vermeintlich mit einem blauen Auge davongekommen. Eine Vollsperrung der Brücke „Castroper Hellweg“ über die A43 für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen hätte nicht nur katastrophale Auswirkungen für die Unternehmen im Gewerbegebiet Josef-Baumann-Straße und den angrenzenden Bereichen gehabt, sondern die Folgen für Unternehmen wären bis Herne zu spüren gewesen.

Deshalb fordert IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Bergmann: „Bei Ersatzbaumaßnahmen müssen andere Vorgaben gelten als bei Erstinvestitionen. Wir brauchen händeringend beschleunigte Planungszeiten, verkürzte Umweltverträglichkeitsprüfungen und eingeschränkte Klagemöglichkeiten. Italien hat es uns vorgemacht, dass eine neue Brücke innerhalb von zwei Jahren stehen kann.“

Es bleibt zu hoffen, dass die Maßnahmen der Autobahn GmbH erfolgreich sind und durch die Verstärkung der Verkehr wieder uneingeschränkt laufen kann. Nach einem

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, In fobroker und Trendscout ihrer gut 30.000 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.

Gespräch mit der Autobahn GmbH zeigen sich die Verantwortlichen optimistisch, dass die Einschränkungen aufgehoben werden, nachdem die Brücke verstärkt wurde.

„Aus unserer Sicht ist die aktuelle Situation der Verkehrsinfrastruktur in NRW der Tatsache geschuldet, dass die Politik beim Ausbau aber vor allem bei der Instandhaltung der Infrastruktur - und hier insbesondere bei den Brücken - nur aktiv wurde, wenn es unbedingt sein musste und eher auf Sicht gefahren ist. Die Lage ist nicht nur auf den Straßen so dramatisch - auf der Schiene und bei den Wasserstraßen ist die Lage nicht besser“, resümiert Michael Bergmann.

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, In-fobroker und Trendscout ihrer gut 30.000 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.